

Finanzmarktkrisen zu erklären ist aufgrund ihrer schweren wirtschaftlichen Folgen einer der wichtigsten Bereiche der ökonomischen Forschung. In der 30jährigen Geschichte entstanden daher zahlreiche theoretische Modelle zur Erklärung von Währungskrisen, die üblicherweise in drei Generationen unterteilt werden. Hauptbestandteil dieser Modelle ist dabei unter anderem eine mit dem gegenwärtigen Wechselkursregime inkonsistente Fiskal- und Geldpolitik, der Einfluss von Erwartungen, Informationsasymmetrien, Panik der Marktteilnehmer und der Lage der Unternehmen bei der Entstehung einer Krise. Die Relevanz dieser Ansätze soll dabei durch die Betrachtung der Krisen in Asien (1997/98), Russland (1998), Brasilien (1999) und Argentinien (2002) überprüft werden. Das Buch richtet sich an Studierende mit Finanzschwerpunkt, Finanzmarktteilnehmer, die ein Investment in für Krisen anfälligen Ländern getätigt haben oder planen sowie an alle, die einen Überblick über Theorie und Empirie der Erklärung von Finanzmarktkrisen bekommen wollen.

**Christina Beer, Dipl. Betriebswirtin**

Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt  
Internationale

Finanzmärkte/Finanzdienstleistungen an der FH  
Amberg-Weiden, Wirtschaftsprüfungsassistentin  
bei Kpmg Bayerische Treuhand im Bereich Financial  
Services Versicherungen, Nürnberg.



**Prof. Dr. Franz Seitz**

seit 1996 Professor für Volkswirtschaftslehre,  
insbesondere Geldpolitik und Finanzmärkte, an der  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Amberg-Weiden  
seit 2004 Gastprofessur an der Hochschule für  
Bankwesen Poznan (Polen)



ISBN: 978-3-86550-332-9

9 783865 503329

C. Beer / F. Seitz

Finanzmarktkrisen im Blickpunkt

VDM



Christina Beer/ Franz Seitz

# Finanzmarktkrisen im Blickpunkt

Ursachen, Modelle  
und Erklärungsansätze

VDM Verlag Dr. Müller